



**HOF-  
STEIG-  
ADER**

## Hofsteig-Ader Wolfurt-Schwarzach: Bürger planen mit

**320 Bürgerinnen und Bürger aus Wolfurt und Schwarzach planen die Neugestaltung der Landesstraße 3 "Hofsteig-Ader" mit. Sie trafen sich zur Bürger-Planungswerkstatt am 19. März im Wolfurter cubus, um Visionen, Ideen und Vorschläge einzubringen.**

Ein Großteil der über 50 Personen zählenden Schwarzacher Bürgerabordnung war mit einem neuen Gelenksbus angereist, den der Verkehrsverbund Unterland bereitgestellt hatte. Bürgermeister Helmut Leite von Schwarzach begrüßte im Namen der beiden Gemeinden die Bevölkerung und hob die Chance einer neuen Qualität an der Hofsteig-Ader nach Fertigstellung des Achraintunnels hervor. Er schätzte die „konstruktive Atmosphäre, in der die Bürger ihre Anliegen und Visionen einbrachten.“

„Dies ist die derzeit größte mir bekannte Planungswerkstatt Vorarlbergs mit 40 Planungszellen, denn an 40 Tischen wurden wertvolle Vorschläge erarbeitet“, ist sein Wolfurter Kollege Erwin Mohr stolz auf das Vorarlberger Pilotprojekt, das in Realisierung der Intentionen von „Vision Rheintal“ die

beiden Hofsteiger Nachbargemeinden zusammenbringt. Und was den technischen Projektbegleiter Fritz Kobi vom Berner Kantonalen Straßenbauamt auch als erfahrenen Schweizer Basisdemokraten faszinierte: „Es herrschte eine hohe Gesprächskultur unter den Bürgern und ein starkes Bewusstsein für eine vernünftige Mobilität, die funktionieren muss. Das ist eine gute Grundlage für das Projekt.“

### **20 % weniger Verkehr durch Achraintunnel**

Wenn im Herbst 2008 der Achraintunnel in Betrieb geht, werden Schwarzach und Wolfurt mit einer derzeitigen täglichen Verkehrsfrequenz von 12.000 bis 13.700 Fahrzeugen mit einer Verkehrsentslastung von etwa 20 % rechnen können. Der hausgemachte Verkehr liegt bei 75 %, das Gesamt-

verkehrsaufkommen ist in den letzten 20 Jahren um 50 % gestiegen, so Wolfgang Jenny von der Abteilung Landesstraßenbau. Die 20 % weniger Verkehr basieren allerdings auf der Voraussetzung, dass keine Maßnahmen auf der L3 getroffen werden. Genau solche Maßnahmen stehen aber in einer Absichtserklärung der Vorarlberger Landesregierung von 1992. Und Landesrat Manfred Rein setzt große Hoffnung auf dieses „vorzeigbare Projekt als Beispiel auch für andere Gemeinden mit verträglichem Verkehr, Qualität in den Orten, vor allem für die Menschen, die an den Straßen wohnen.“

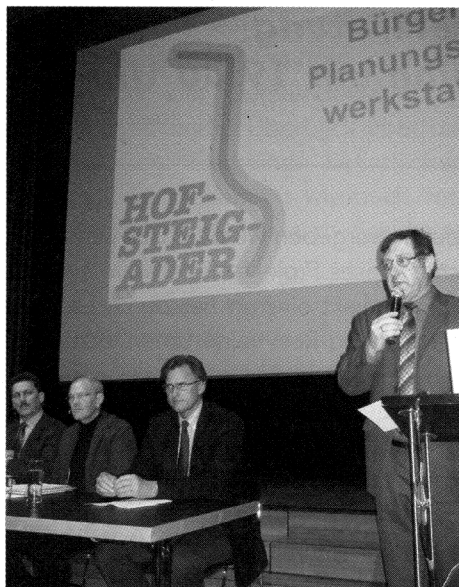
Das Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept Hofsteig-Ader soll über reine Verkehrslösungen hinausgehen, der Verkehr als Bestandteil des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen



45 Minuten intensive Nachdenkarbeit der Bevölkerung von Wolfurt und Schwarzach brachte konstruktive Vorschläge, die von der Planungsfirma Metron in das Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept „Hofsteig-Ader“ eingearbeitet werden.



Die verantwortlichen Landes- und Gemeindepolitiker, das Kernteam sowie die Begleiter des Projekts „Hofsteig-Ader“



Bürgermeister Helmut Leite bei der Begrüßung, am Tisch Landesrat Manfred Rein, Fritz Kobi und Hans Fetz

## Über 100 Einzelvorschläge aus der Bevölkerung

Moderator Helmut Bechter führte die Bürgerinnen und Bürger zum Kern der Veranstaltung: zu Visionen einer Hofsteig-Ader im Jahr 2015 und zu konkreten Vorschlägen, welche Maßnahmen zum Idealbild einer Dörferstraße führen, die die Lebensqualität in den Gemeinden unterstützt. Über 100 Einzelvorschläge wurden erarbeitet, die jetzt vom beauftragten Planungsbüro Metron berücksichtigt werden sollen. Die Schwarzacher Vertreter schlugen u. a. vor: Kreisverkehr bei der Einmündung der Tobelstraße, farbliche Gestaltung der Verkehrsbereiche, Geschwindigkeitsreduktion bei Schule und im Zentrum, sichere Straßenquerung auch ohne Zebrastreifen, Zufahrtsmöglichkeiten für Anlieferungen, Tonnagebegrenzung für den Schwerverkehr, begleitende Verkehrserziehung, Erhaltung von Parkflächen, Grüngestaltung, und es darf keinen Ausweichverkehr über die Bahnhofstraße geben.

## Handlungsbedarf wurde deutlich

Fritz Kobi fasste diese Themenvielfalt zusammen: Die Meldungen zeigten den Handlungsbedarf, dem Land und Gemeinden nachkommen. Verkehr muss funktionieren. Die Verkehrsteilnehmer sollen nicht gegeneinander

ausgespielt werden, vielmehr ist Koexistenz erstrebenswert. Der Wunsch nach einer Straße als Aufenthaltsort besteht, Gestaltung soll Erkennbarkeit und Identität schaffen. Der Durchzugsverkehr soll reduziert werden. Fußgänger und Radfahrer müssen sichere Möglichkeiten ihrer Mobilität vorfinden. Ein Mobilitätsmanagement muss die ganze Region und die Nachbargemeinden einbeziehen.

Der Dank von GR Hans Fetz galt dem Land, das die Hälfte der Projektkosten trägt, vor allem Landesrat Manfred Rein, Wolfgang Jenny und Johann Zengerle für die Unterstützung sowie Fritz Kobi und Helmut Bechter für die professionelle Führung durch das Projekt.

## Projektphase bis Januar 2008

Metron, Kern- und Begleitgruppe mit Interessensvertretern aus der Bevölkerung werden im nächsten halben Jahr Lösungsvorschläge erarbeiten, die am 13. November der Bevölkerung vorgestellt werden und dann nochmals überarbeitet werden können. Das Planungsprojekt Hofsteig-Ader soll spätestens Mitte Januar 2008 abgeschlossen sein, damit erste Maßnahmen rechtzeitig mit der Tunnelöffnung gesetzt werden können.

Doris Rinke

## Denk daran:

**Wenn du mal älter oder vielleicht nicht mehr so mobil sein wirst, dann bedeutet eine gute Nahversorgung LEBENSQUALITÄT !**

**Unterstütze daher die ÖRTLICHEN GESCHÄFTE durch deinen Einkauf bereits HEUTE und MORGEN !**